



Resolution zum Klimaschutz

der Vereinsvorsitzenden, der Fachwartinnen / Fachwarte und des Vorstandes des Landesverbandes Niedersachsen Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (kurz: Landeswanderverband Niedersachsen)

(Beschlossen in der Jahrestagung am 26./27. Oktober 2019 in Braunschweig)

Präambel

Die primären Ziele des Landeswanderverbandes Niedersachsen sind die Förderung und Pflege des Wanderns, der Schutz von Natur und Landschaft sowie die Pflege von Brauchtum und Heimat. Daher nehmen Schutz und Pflege von Natur, Landschaft und Heimat einen besonderen Stellenwert ein. Besonders die Wanderer können auf eine lange und äußerst umweltfreundliche Betätigungsform zurück blicken. Wohl kaum ein Hobby ist so CO₂-neutral und umweltschonend wie das Wandern selbst. Da sich die Folgen des Klimawandels auf alle Bereiche unseres Daseins erstrecken, stellt Klimaschutz eine übergreifende Form dieses Schutzes dar. So ist es ein besonderes Anliegen des Landeswanderverbandes Nds. e.V., ein Zeichen für die Zukunft zu setzen und sich für den Klimaschutz stark zu machen und einzusetzen. Denn: Man hat den Eindruck "Die Beziehung zu unserer Erde ist gestört." Wir verbrennen die Lunge unserer Erde - sh. Brasilien, wir zerstören die Fähigkeit unseres Planeten, dass er uns Leben ermöglicht. Das Eis schmilzt, wie es noch nie geschmolzen ist, der Wald (die Wälder) brennt, wie er noch nie gebrannt hat. Wir nehmen uns mehr als uns zusteht. Zitat Molière: "Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun".

Beschlusstext

Selbstverständlich besteht die Pflicht für den Landeswanderverband Niedersachsen (anerkannter Naturschutzverband) und für jeden Einzelnen von uns, sich der persönlichen Verantwortung für den Klimaschutz zu stellen. Wir verstehen uns als Klimabotschafter und damit als Sachwalter für den Klimaschutz, in dem wir z.B. vermehrt das Fahrrad benutzen, den ÖPNV nutzen und Mitfahrgelegenheiten suchen, weniger Lebensmittel verschwenden oder energiesparende LED-Lampen nutzen. Und hierzu fordern wir auch die Mitglieder in den Mitgliedsvereinen des Landeswanderverbandes Niedersachsen auf.

Unsererseits fordern wir nun alle politischen und gesellschaftlichen Ebenen auf, für einen wirksamen Klimaschutz zu sorgen, damit die Ziele des Pariser Weltklimaabkommens in Deutschland erreicht werden können und Intensität und Folgen der derzeit stattfindenden Klimaerwärmung abgeschwächt werden können:

1) Verabschiedung eines Klimaschutzgesetzes, in dem ein verbindlicher Reduktionspfad von 40% (2030) bzw. 80-95% weniger Treibhausgasemissionen (2050) gegenüber 1990 mit entsprechenden Zwischenzielen und Maßnahmen verankert ist und das für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Planungssicherheit schafft.

- 2) Sofortige Überprüfung und Verschärfung des Klimaschutzprogramms 2030, um die von der Bundesregierung zugesagte Treibhausgasreduktion um 40% gegenüber 1990 noch zu erreichen.
- 3) Klimaschutz als verpflichtende Staatsaufgabe in die Verfassung unseres Bundeslandes Niedersachsen sowie im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankern.
- 4) Einführung einer CO2 Steuer, die die tatsächlichen Kosten den Verursachern auferlegt.
- 5) Reform des Emissionshandels, damit die Kosten für anfallende Klimaschutzmaßnahmen von den Verursachern getragen werden.
- 6) Sozialverträgliche Abschaffung umwelt- bzw. klimaschädlicher Subventionen (z.B. Energiemaisanbau) und (Wieder)Einführung klimarelevanter Subventionen (z.B. Altbausanierung, Solarenergie bei Eigenheimen)
- 7) Überprüfung und Beschränkung der MwSt- Reduzierung auf die grundlegenden Daseinsgrundfunktionen (z.B. nicht für Fleisch)
- 8) Energie: Schnellstmöglicher Ausstieg aus der Braunkohleförderung und –verstromung bei gleichzeitigem Ausbau der alternativen Energien. Aufbau regenerativer Energien in Süddeutschland, um landschaftsverschandelnde Stromtrassen zu vermeiden.
- 9) Landwirtschaft: Planungssichere Transformation der EU Direktzahlungen an die Landwirtschaft in eine sozial-ökologische Subventionierung der Landwirte unter besonderer Berücksichtigung von Natur, Landschaft und Heimat.
- 10) Verkehr: Planungssichere Transformation des Verkehrs vom klimaschädlichen Individualverkehr zu einem ÖPNV System, das v.a im ländlichen Raum eine gute Taktung bietet (u.a. Reduzierung Pendlerpauschale, CO2 orientierte Besteuerung von PKW/LKW, Reduzierung der MwSt. im ÖPNV, Besteuerung von Kerosin), Tempolimit von 130 km/h auf allen Autobahnen.
- 11) Nachhaltiger Schutz unserer CO2 speichernden Umwelt, vor allem unserer Hoch- und Niedermoore (Ausstieg aus der kommerziellen Nutzung von Mooren, kein Umbruch von Niedermooren), Umbau der Wälder in naturnahe Mischbestände.

Ulrich Gövert
Landesvorsitzender

Frank Bludau
Naturschutzwart des LV Nds.

Adressaten:

- Energie- und Klimapolitische Sprecher*innen der Bundestagsfraktionen
- Bundesregierung / Bundeskanzlerin
- Landesregierung Niedersachsen
- Bundestags- und Landtagsabgeordnete im Verbandsgebiet



Ulrich Gövert
Landeswanderverband
Tel. privat: 05435 697